

[7044.] Inserate in dem in unserem Verlage erscheinenden „Meißner Kalender“ (Ausgabe 20000, Insertionsgebühren 2½ N<sup>o</sup>, pro Spaltzeile oder deren Raum) dürften vorzüglich von populären oder landwirtschaftlichen Werken von gutem Erfolg sein. Wir müssen jedoch um sofortige Einsendung ersuchen, da der Druck bis Ende Juli vollendet ist.  
Meißen.  
**E. C. Klincksch & Sohn.**

[7045.] Für den in meinem Verlage erscheinenden  
**Volks-Kalender**  
für  
**1854**  
von  
**Karl Steffens**

nehme ich Inserate an, welche bei der außerordentlichen Verbreitung dieses Kalenders und der ein ganzes Jahr lang dauernden Wirksamkeit in Betreff populärer Schriften, von außerordentlichem Erfolge zu sein pflegen. Ich berechne 7½ S<sup>o</sup> für die gespaltene Petitzeile. — Dieser Preis ist vielleicht scheinbar hoch, in der That aber, und im Vergleich mit anderen Insertionspreisen, sehr niedrig. Denn es kommt auf jedes Tausend Auflage nur 2 Pfennige auf die gespaltene Zeile. Ueberdies bin ich erbötig, bei Insertionen, die eine ganze Seite oder mehr ausfüllen, vom Insertionspreise 33⅓ % Rabatt in Abzug zu bringen.  
Ich erbitte Ihre Insertions-Aufträge bis Ende Juli d. J.  
Berlin, Juni 1853. **M. Simion.**

[7046.] **Warnung.**  
Es sind nicht wenige Handlungen, die, weil sie nur selten, oder einmal und nie wieder, etwas von uns brauchen, unser Konto Jahre lang unspaltbar lassen zu dürfen glauben. Solchen diene hiermit zur warnenden Nachricht, daß wir, wofern sie vor Ablauf des Monats Juli nicht zahlen, in der ersten Augustwoche ihre Firmen unter Beifügung der uns schuldigen Beträge, sowohl im Börsenblatt als im Raum-burg'schen Wahlzettel, namhaft machen werden.  
Berlin, den 30. Juni 1853.  
**Expedition des v. Arnim'schen Verlags.**

[7047.] Obgleich ich alle mir zur D.-M. d. J. disponirten Exemplare von Günther's homöopathischem Hausfreund 2. Band 3. Auflage zurückforderte, so haben doch nur wenige Handlungen meinem Wunsche entsprochen. Da die vierte Auflage vom genannten Buche schon erschienen, so erkläre ich hiermit, daß ich von jetzt kein Exemplar der älteren Auflage mehr zurücknehme.  
Sondershausen, 24. Juni 1853.  
**F. A. Cappel.**

[7048.] Ein gewandter Corrector, der auch im Buchhandel erfahren ist, sucht eine Stelle durch Heinrich Hübnert in Leipzig.

**Familiennachrichten.**

[7049.] Leipzig, den 1. Juli 1853.  
P. P.  
Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, Ihnen das am 28. d. M. nach kurzem Krankenlager plötzlich erfolgte Ableben meines geliebten Mannes, des Buchhändlers  
**Heinrich Matthes,**  
mitzuthetheilen.  
Die Handlung wird bis zur officiellen Ernennung eines Geschäftsführers, unter Leitung eines bewährten Freundes des Verstorbenen, ihren ungestörten Fortgang haben, und wird Ihnen deshalb seiner Zeit noch specielle Mittheilung werden.  
Mit Hochachtung  
**Sophie Matthes**  
geb. Eifenschmidt,  
durch  
**Adv. Robert Kleinschmidt.**

[7050.] Befreundeten Collegen zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Frau heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.  
Berlin, d. 24. Juni 1853.  
**Karl Wiegandt.**

[7051.] Meine liebe Frau Theodore, geb. Kuhlö, wurde heute von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Berlin, 1. Juli 1853.  
**Leo Grieben.**

**Leipziger Börse am 4. Juli 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angaben.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142½	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. 111	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56%	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151%
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6.20½	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 80%	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	92½
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/16 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfrage . . . d <sup>o</sup> .	—	11½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, fl. 16½
Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6%
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	6%
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65½ As. „ d <sup>o</sup> .	—	6½
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As. „ d <sup>o</sup> .	—	6½
Conv. Species u. Gulden. „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .	—	2½
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ „ d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	93½	92%
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 fl.	—	92½
„ kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 fl. . . . .	101½	—
„ von 500 fl. . . . .	103	—
à 4 % von 1852 von 100 fl. . . . .	—	—
„ von 500 u. 200 fl. . . . .	103½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3½ % von 1000 und 500 fl. . . .	92½	—
„ kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl.	91½	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC.		
à 4 % à 100 fl. . . . .	103	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 fl. . . .	—	96½
„ kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102½
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4½ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl. . . .	93	—
„ à 3½ % v. 100 u. 25 fl. . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 3½ % v. 500 fl. . . . .	100	—
„ v. 100 u. 25 fl. . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 4 % v. 500 fl. . . . .	—	—
„ v. 100 u. 25 fl. . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 % . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3½ % . . . . .	—	96½
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102½
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ % . . . . .	109%	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
„ von 1000 und 500 fl. . . .	—	92
„ kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5 %	87½	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 fl. pr. 100	185	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	209	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 fl. pr. 100	—	37½
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 fl. pr. 100	133	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 fl. pr. 100	310	—
Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 fl. pr. 100	—	110

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Anzeigebblatt No. 6976-7051. — Leipziger Börse am 4. Juli 1853. — Wahlzettel.

Abolf & Co. 6993. 6997. 7006.	Frische, Herm. 7004.	Klincksch & S. 7044.	Schimpff 7024.
Hibl 6984.	Goar, St. 7015.	Korn in V. 6994.	Schott, Fr. 7043.
André in Pr. 7032.	Grieben, Leo. 7051.	Löffler in Str. 7011.	Schubert & Co. 6986.
Anonyme 7033. 7034. 7035.	Gropius in P. 7027.	Logier 6982.	Simion 7045.
7036. 7037. 7038. 7048.	Hartung 7003.	Matthes 7049.	Spamer 6998.
Barth 7001.	Hege 7029.	Meißel 7007.	Springer 6977.
Brodhaus 6980.	Helm in Str. 6978.	Müller in Amst. 6990.	Stabel 6985.
Cazin 7040.	Hef in G. 7014. 7023.	Muquardt 6995.	Stechert 7005.
Dörfling & Fr. 7022.	Hef in Pr. 7028.	Neßler & M. 7025.	Verlags-Gptr. in S. 6981.
Ernst & S. 7000.	Hinrichs 6979. 6988.	Neisch & Gr. 7008.	Weise 7016.
Cappel 7047.	Hochhausen's B. 7020.	Rutt 7009. 7026.	Weller 6999.
Expedit. v. Arnim'schen Berl.	Jannasch 6976.	Derßen & S. 6989.	Werl 7039.
7046.	v. Senisch & St. 7042.	Otto 7031.	Wiegandt 7050.
Expedit. v. Wegweiser 7041.	Jourban 7018.	Regensberg 7012.	Wienbrad in L. 7019.
Flemming's Berl. 6987.	Kepfer 7030.	Röwnag 7021.	Williams & N. 7013.
Franz 7010.	Kießling & Co. 6983. 6991.	Scheitlin 6992.	Wunbermann 7017.
Friderichs 7002.	Rittler in S. 6996.		